



Bund der Freien  
Waldorfschulen

# Kultur Impuls



EINLADUNG

Herbsttagung

**Kulturimpuls –  
lebendig werdende  
Pädagogik**

Do 29.10. bis So 1.11.15

Veranstaltungsort:

Freie Waldorfschule

Uhlandshöhe, Stuttgart

# Programmübersicht

## Donnerstag 29.10.

Zeitgleich und in engem Zusammenhang mit der Tagung finden statt die **Fachtagungen für**

- Eurythmie
- Fremdsprachen
- Musik
- Religion und
- Sport

Die Anmeldung hierzu läuft zusammen mit der Anmeldung für die allgemeine Herbsttagung.

Alle organisatorischen Hinweise finden Sie auf den hinteren Seiten.

Kurse und Vorträge, die für alle Teilnehmer möglich sind, sind farblich gekennzeichnet; auch die Programme der Fachtagungen zeigen dies auf.

### Beginn Herbsttagung

18.00–18.45

*Henning Kullak-Ublick*  
**Impuls 2019 – 100 Jahre**  
Waldorfpädagogik

18.45 | Imbiss

19.30–20.45 | Vortrag:  
*Andre Bartoniczek*  
**Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar ...**  
Die Kraft der Kultur und die Chancen der Waldorfpädagogik

## Freitag 30.10.

8.00 | Opferfeier

8.30–8.50 | Singen im Saal, *Holger Kern*

9.00 | Vortrag  
*Dr. Constanza Kaliks*  
**Zum Impuls der Erneuerung – Elemente der Kunst des Erziehens**

10.00 | Kaffeepause

10.30–12.15 | **Arbeitsgruppen AG1–AG5**

12.30 | Mittagspause

14.15 | **Künstlerische Gruppen KG1–KG5**

16.15 | Kaffeepause

17.00 | **Arbeitsgruppen (Fortsetzung)**

18.30 | Abendpause

19.30–20.45 | Vortrag:  
*Stefan Grosse*  
**Was bleibt nach 100 Jahren?**  
Früchte und Keime in der Waldorfpädagogik

## Samstag 31.10.

9.00 | Vortrag  
*Dr. Edwin Hübner*  
**Mensch werden in der Welt des Big Data**

19.30–20.45  
Eurythmie-Aufführung  
**Eurythmie im Puls**  
*Eurythmeum Stuttgart*  
*Else-Klink-Ensemble*  
Leitung: *Benedikt Zweifel*

## Sonntag 1.11.

9.00  
**Künstlerische Gruppen (Fortsetzung)**

10.30 | Kaffeepause

11.00–11.15 | Singen im Saal, *Holger Kern*

11.15–12.30 | Vortrag mit Verabschiedung:  
*Florian Osswald*  
**Die Pädagogik auf die Beine stellen – eine Kulturtat**

12.30 | Ende

### Literaturanregungen:

- Rudolf Steiner, GA 293 Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik. Insbesondere zur Einführung und 1. Vortrag
- Stefan Leber, Kommentar zu Rudolf Steiners Vorträgen über Allgemeine Menschenkunde, Band 1

## Kulturimpuls – lebendig werdende Pädagogik

*„Die Waldorfschule muss eine wirkliche Kulturtat sein, um eine Erneuerung unseres Geisteslebens der Gegenwart zu erreichen. Wir müssen mit Umwandlung in allen Dingen rechnen; die ganze soziale Bewegung geht ja zuletzt auf Geistiges zurück, und die Schulfrage ist ein Unterglied der großen geistigen brennenden Fragen der Gegenwart. Die Möglichkeit der Waldorfschule muss dabei ausgenützt werden, um reformierend, revolutionierend im Schulwesen zu wirken.“*

RUDOLF STEINER, ANSPRACHE  
AM VORABEND DES KURSES,  
20.8.1919, GA 293

Heute, 96 Jahre nach dem Anfang der Waldorfpädagogik an der Uhlandshöhe in Stuttgart, kann man auf die Früchte dieses Kulturimpulses zurückschauen. Man kann feststellen, dass die Waldorfpädagogik mit über 234 Schulen in Deutschland und über 1100 Schulen in der Welt nahezu überall angekommen ist.

Im Rückblick auf die Schulgründung und die vielen Turbulenzen in der Geschichte der Schulbewegung wirkt es immer wieder wie ein Wunder, dass es die Waldorfpädagogik immer noch gibt und immer neue Menschen sich mit großer Initiativkraft und Enthusiasmus für die Weiterentwicklung der Pädagogik und die Unterstützung der Entwicklung der Kinder, die zu uns kommen, einsetzen.

Wenn man sich aber in die Gründungssituation und natürlich auch in die augenblickliche Zeitsituation vertieft, kann man bemerken, dass noch große Aufgaben vor uns liegen, denn noch lange nicht kann man von einer Erneuerung des Geisteslebens sprechen. Wenn sich auch das Schulwesen des beginnenden 20. Jahrhunderts deutlich verändert hat, kann man nicht sagen, dass es durch die Waldorfpädagogik revolutioniert wurde.

In dieser und in den kommenden Herbsttagungen soll dem Kulturimpuls Steiners und den Keimen der Waldorfpädagogik auf die Spur gekommen werden und damit der Versuch unternommen werden, noch in der Zeit vor dem 100-jährigen Jubiläum, zu einer vertiefenden Arbeit in unseren Schulen beizutragen.

Die Herbsttagung des Bundes der Freien Waldorfschulen soll neben der vertiefenden Arbeit in den Fachbereichen Eurythmie, Fremdsprachen, Musik, Religion und Sport allen Kolleginnen und Kollegen eine fächerübergreifende und inspirierende Austauschmöglichkeit bieten. Unser diesjähriges Thema schließt sich auch an die Tagung „Zukunft anerkennen – Gegenwart wagen“ in Dresden 2014 an.

*Christian Boettger*

Literatur: Zur meditativen Vertiefung des Lehrer- und Erzieherberufes;  
Pädagogische Sektion 2014

# Vorträge

*Andre Bartoniczek*

## **„Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar ...“ – die Kraft der Kultur und die Chancen der Waldorfpädagogik.**

Echte Innovationen – ob technische, künstlerische oder soziale – entspringen einer unsichtbaren Quelle im Inneren des Menschen. Es ist die Leistung der Erziehung und des Kulturlebens überhaupt, sie freizusetzen. Wie muss Kultur aber beschaffen sein, will sie nicht zur überflüssigen Sahnehaube oder zur Handlangerin der Ökonomie geraten?

*Dr. Constanza Kaliks*

## **Zum Impuls der Erneuerung – Elemente der Kunst des Erziehens**

Welche Erneuerungskräfte stehen uns in der Gegenwart zur Verfügung um das Neue, das durch die Kinder und Jugendliche in die Welt kommt, wirklich werden zu lassen?

*Stefan Grosse*

## **Was bleibt nach 100 Jahren? Früchte und Keime in der Waldorfpädagogik.**

An mehreren Stellen seines Vortragswerks, spricht Rudolf Steiner über den Rhythmus 33 1/3 Jahre und über die Bedeutung von 3 x 33 1/3 Jahre für soziale Impulse. Genauso wie zum Jahrtausendwechsel, stellt sich für viele Waldorfpädagogen die Frage: „Was passiert mit der Waldorfschulbewegung nach 100 Jahren?“

*Dr. Edwin Hübner*

## **Mensch werden in der Welt des Big Data**

Die Gegenstände unseres Alltags werden zunehmend „intelligenter“, sie werden zu Robotern. Welche Rückwirkungen hat das auf unser Selbstverständnis als Mensch? Wie kann der Impuls der Waldorfpädagogik zu einer gesunden Zukunftsentwicklung beitragen?“

*Florian Osswald*

## **Die Pädagogik auf die Beine stellen – eine Kulturtat**

Lebendige Kulturtaten brauchen Beine. Die Tat Rudolf Steiners war es, die Pädagogik auf die Beine zu stellen.

## **Impuls 2019 – 100 Jahre Waldorfpädagogik**

Im September 2019 wollen wir den Beginn des zweiten Jahrhunderts Waldorfpädagogik mit den schon heute über 1.000 Waldorfschulen und mehr als 2.000 Waldorfkindergärten in aller Welt feiern. Die Vorbereitungen für ein weltweites Fest haben bereits begonnen. Dabei sind viele Ideen, wie sich jede einzelne Schule, jede Region, jedes Land und wir alle zusammen auf dieses große Ereignis vorbereiten können, entstanden. Darüber wollen wir berichten, uns austauschen und zu eigenen Initiativen anregen. Das Fest „Waldorf 21“ ist ein Höhepunkt, dem eine Entwicklung vorausgeht, an der wir alle teilhaben. In seinem Vortrag am Freitagabend wird Stefan Grosse über die innere Vorbereitung sprechen, am Donnerstag wird *Henning Kullak-Ublick* die Idee vorstellen. Am Freitag in der Mittagspause findet für alle Interessierten ein offenes Gespräch über das Festival und die dahinterliegende Idee statt.

# Arbeitsgruppen

**Freitag/Samstag**  
**10.30–12.15 Uhr**  
**17.00–18.30 Uhr**

---

## **AG 1 | Der Lehrplan und die Befähigung im Sozialen**

*Florian Osswald (Dornach)*

Im Lehrplan der Waldorfschule sind Elemente einer sozio-emotionalen Befähigung angelegt. Wir werden die verschiedenen Stufen beschreiben und selber erüben. Welche neuen Unterrichtsinhalte brauchen wir heute, um den gegebenen gesellschaftlichen Bedingungen in diesem Bereich gerecht zu werden?

---

## **AG 2 | Die Quellen der Waldorfpädagogik in der Allgemeinen Menschenkunde**

*Christian Boettger (Pädagogische Forschungsstelle)*

Im Rahmen der Herbsttagung will ich versuchen mit allen Interessenten in vier Schritten bis 2019 an der Menschenkunde zu arbeiten. Der Startpunkt der Arbeit wird mit diesen vier Arbeitsgruppenzeiten gelegt und konzentriert sich auf wichtige Schritte vor dem Beginn des ersten Lehrerkurses, auf die Anfangssituation des Kurses und den ersten Vortrag. Die Folgeschritte sollen sich in den Jahren 2016, 2017 und 2018 wieder im Rahmen der Herbsttagung gestalten.

---

## **AG 3 | Technik und Medien im Alltag und in der Schule**

*Dr. Edwin Hübner*

Mögliche Themen: Die technischen Visionen der Firma Google Inc. und ihr Verhältnis zu transhumanistischen Ideologien (mit Beispielen). Mensch und Medien: eine phänomenologische Betrachtung. Grundaufgaben der Pädagogik in der Zukunft. Medienpädagogik in der Schule. Mediencurriculum in der Unter- und Oberstufe – praktische Fragen.

---

## **AG 4 | Kinderbeobachtung nach goetheanistischer Methode – Entwicklungsbeschreibungen während der Klassenlehrerzeit**

*Georg Weimer (Klassenlehrer in Hamburg)*

Aus einer Vielzahl von täglichen Beobachtungen und Wahrnehmungen des Klassenlehrers sind kleine Situationsbeschreibungen von der ersten bis zur achten Klasse entstanden. Diese sind Basis für Erkenntnisse der kindlichen Entwicklung und lassen interessante Aussagen zu den Epochen der Klassenlehrerzeit zu. In dieser Arbeitsgruppe wird in einem ersten Arbeitsschritt ein „Set“ von Beschreibungen zu einem einzelnen Kind durch die acht Schuljahre bearbeitet. Die ausgewählten Beschreibungen regen an, motivisch zu denken. Im folgenden Schritt werden Situationsbeschreibungen aus einem Fach angeschaut.

Abschließend wird die Frage aufgegriffen, wie diese Art der Wahrnehmung und Beziehungspflege mit den Kindern und den Fächern das Denken und Handeln des betreffenden Lehrers nachhaltig positiv verändern kann. Aus dem Kurs heraus kann der Impuls entstehen, diese Methode für die eigene Arbeit anzuwenden.

---

## **AG 5 | Meditation als Impulsator pädagogischen Wirkens**

*Thomas Janson (Frankfurt)*

Durch die beiden Berufsmeditationen für Lehrer stellte Rudolf Steiner den Pädagogen Kraftquellen zu Verfügung, die die Arbeit im Schulalltag bereichern können, auch in Hinblick auf die „Kulturtat Erneuerung des Geisteslebens“. Mit diesen Aspekten möchte sich die Arbeitsgruppe auseinandersetzen.

# Künstlerische Gruppen

**Freitag/Samstag**  
**14.15–16.15 Uhr**  
**Sonntag**  
**9.00–10.30 Uhr**

---

## KG 1 | Malen

**Pflanzengebärde – Seelengebärde. Malen für die Pflanzenkunde.**

*Olga Schiefer-Romanenko (Stuttgart)*

In der Farbigkeit und in der Gestalt der Pflanzen drückt sich Seelisches aus. Wir wollen versuchen diese Gebärden zu entdecken, ihnen nachzugehen und farbig zum Klingen zu bringen. Der malerische Prozess gibt den Schülern die Möglichkeit, die „intellektuellen Inhalte“ zu verlebendigen und das Wesenhafte zu verinnerlichen.

---

## KG 2 | Eurythmie

**Kulturimpuls Eurythmie!**

*Matthias Jeuken (Stuttgart)*

In der Eurythmie wird der ganze Mensch in besonderer Weise Teil der künstlerischen Betätigung. Wir sind Sinnesorgan, Kunstmittel und Künstler zugleich. Innen und Außen, Expression und Impression bekommen ein neues Verhältnis zueinander. Wir werden dem Zusammenwirken der Seelenfähigkeiten in eurythmischen Übungen nachspüren und erleben, wie sich Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeiten im Verhältnis zueinander entwickeln. Das ist auch ein wichtiger Zugang zur pädagogischen Eurythmie. Zugleich macht der Ausgleich in Bewegung Spaß und ermöglicht neue Begegnungen.

---

## KG 3 | Schauspiel und Improvisation

*Ulrike Hans (Stuttgart)*

Bereits 1899 bezeichnete Rudolf Steiner in einem Zeitschriftenartikel den gesellschaftlichen Umgang mit der gesprochenen Sprache als eine der brennenden Fragen der Zeit. Aus der erkannten Notwendigkeit, die Fähigkeiten des künstlerischen Sprechens und der beseelten Ausdrucksfähigkeit als Bildungsideal zu erhalten, entwickelte er die Sprachgestaltung und eine erneuerte dramatische Kunst. Künstlerisches Sprechen und dramatische Arbeit bekamen in der Waldorfpädagogik ihren festen Platz. Michail Tschchow erarbeitete später eine Schauspielmethode, der die anthroposophische Menschenkunde zugrunde liegt. Dieser Kurs will mit Bewegungs- und Schauspielübungen und sprachlicher Schulung verschiedene Ausdrucksbereiche üben. Spielerisch erarbeiten wir kleine Texte und Szenen. Dabei werden unterschiedliche Wege des Herangehens probiert, die auch im Klassenzimmer Verwendung finden können  
*Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.*

---

## KG 4 | Singpraxis

*Katharina Del Bagno, Dozentin für Musik und Musikpädagogik an der FHS Stuttgart*

In elementarer Weise wird das Einführen von Liedern und das Führen musikalischer Prozesse geübt. Anregungen für alters- und jahreszeitengerechtes Liedgut werden gegeben, ebenso dürfen gerne zu erarbeitende Wunschlieder mitgebracht werden. Anleiten von ein- bis mehrstimmigen Liedern und Kanons für Klassenlehrerinnen und -lehrer und alle, die mit Kindern/Schülern singen wollen.

---

## KG 5 | Bothmer-Gymnastik

**Auf was wirkt die Bothmer-Gymnastik?**

*Michael Neu (Stuttgart)*

Ein neuer Kulturimpuls wurde Anfang letztes Jahrhundert gelegt. Wie gehen wir damit um? Wohin führt er? Was ist heute notwendig? Ein Erfahrungsaustausch und gemeinsames Üben.  
*Bitte Gymnastikschuhe und bequeme Kleidung mitbringen.*



# Eurythmie-Fachtagung

Donnerstag 29.10.	Freitag 30.10.	Samstag 31.10.	Sonntag 1.11.
8.00–8.30   Opferfeier	8.00–8.30   Opferfeier	8.00–8.30   Opferfeier	
8.30–8.50   Singen im Saal, <i>Holger Kern</i>	8.30–8.50   Singen im Saal, <i>Holger Kern</i>	8.30–8.50   Singen im Saal, <i>Holger Kern</i>	
9.00–10.00   Vortrag: <i>Dr. Constanza Kaliks</i> Zum Impuls der Erneuerung – Elemente der Kunst des Erziehens	9.00–10.00   Vortrag: <i>Dr. Edwin Hübner</i> Mensch werden in der Welt des Big Data	9.00–10.00   Vortrag: <i>Dr. Edwin Hübner</i> Mensch werden in der Welt des Big Data	9.00–10.30 <b>Plenum und gemeinsame Eurythmie mit Hajo Dekker</b>
10.00   Kaffeepause	10.00   Kaffeepause	10.00   Kaffeepause	
10.30–11.30 <b>EurA1/EurA2</b>	10.30–11.30 <b>EurA1/EurA2</b>	10.30–11.30 <b>EurA1/EurA2</b>	10.30   Kaffeepause
11.45–12.45 <b>EurB1/EurB2</b>	11.45–12.45 <b>EurB1/EurB2</b>	11.45–12.45 <b>EurB1/EurB2</b>	11.00   Singen im Saal, <i>Holger Kern</i>
12.30   Mittagspause	12.30   Mittagspause	12.30   Mittagspause	11.15–12.30   Vortrag mit Verabschiedung: <i>Florian Osswald</i> Die Pädagogik auf die Beine stellen – eine Kulturtat
14.15–16.15 <b>EurB1/EurB2</b>	14.15–16.15 <b>EurB1/EurB2</b>	14.15–16.15 <b>EurB1/EurB2</b>	12.30   Ende
15.00–16.30 Begrüßung und gemeinsame Eurythmie mit <i>Sylvia Bardt</i>			
16:30   Kaffeepause	16.15   Kaffeepause	16.15   Kaffeepause	<b>Eurythmie-Kurse</b>
17.00–18.30 <b>EurA1/EurA2</b> dann <b>EurB1/EurB2</b>	17.00–18.30 <b>EurA1/EurA2</b>	17.00–18.30 <b>EurA1/EurA2</b>	<b>EurA1</b> <i>Praxede Dahan</i> : Pädagogische Arbeit in der Mittel- und Oberstufe <b>EurA2</b> <i>Carina Schmid, Dornach</i> : Das apollinische und das dionysische Element und ihre Verbindung. Wie sieht diese Verbindung aus?
18.45   Imbiss	18.30   Abendpause	18.30   Abendpause	<b>EurB1</b> <i>Astrid Thiersch</i> : Anregungen für den Eurythmieunterricht der Oberstufe <b>EurB2</b> <i>Hajo Dekker</i> : Ahriman und Luzifer
19.30–20.45   Vortrag: <i>Andre Bartoniczek</i> Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar ... Die Kraft der Kultur und die Chancen der Waldorfpädagogik	19.30–20.45   Vortrag: <i>Stefan Grosse</i> Was bleibt nach 100 Jahren? Früchte und Keime in der Waldorfpädagogik	19.30–20.45 Eurythmie-Aufführung <b>Eurythmie im Puls</b> <i>Eurythmeum Stuttgart</i> <i>Else-Klink-Ensemble</i> Leitung: <i>Benedikt Zweifel</i>	





# Fachtagung Fremdsprachen

Donnerstag 29.10.	Freitag 30.10.	Samstag 31.10.	Sonntag 1.11.
<p>Wie schaffen wir es, die von Rudolf Steiner angesprochene Kulturart im Fremdsprachenunterricht durch authentische Erlebnisse, qualitätsvolle Erwartungen und durch gemeinsames Lernen zu verwirklichen?</p>	<p>8.00–8.30   Opferfeier</p> <p>8.30–8.50   Singen im Saal, <i>Holger Kern</i></p> <p>9.00–10.00   Vortrag: <i>Dr. Constanza Kaliks</i> Zum Impuls der Erneuerung – Elemente der Kunst des Erziehens</p> <p>10.00   Kaffeepause</p> <p>10.15–10.45 Plenum</p> <p><b>Künstlerische Gruppe FK Teil 1</b></p> <p>12.30   Mittagspause</p> <p>14.30–16.00 <b>Arbeitsgruppe F Teil 1</b></p> <p>16.00   Kaffeepause</p> <p>16.30–17.30 <b>Künstlerische Gruppe FK Teil 2</b></p> <p>17.35–18.30 <b>Arbeitsgruppe F Teil 2</b></p> <p>18.30   Abendpause</p> <p>19.30–20.45   Vortrag: <i>Stefan Grosse</i> Was bleibt nach 100 Jahren? Früchte und Keime in der Waldorfpädagogik</p>	<p>8.00–8.30   Opferfeier</p> <p>8.30–8.50   Singen im Saal, <i>Holger Kern</i></p> <p>9.00–10.00   Vortrag: <i>Dr. Edwin Hübner</i> Mensch werden in der Welt des Big Data</p> <p>10.00   Kaffeepause</p> <p>10.15–12.30 <b>Arbeitsgruppe F Teil 3</b></p> <p>12.30   Mittagspause</p> <p>14.30–16.00 <b>Künstlerische Gruppe FK Teil 3</b></p> <p>16.00   Kaffeepause</p> <p>16.30–17.30 <b>Arbeitsgruppe F Teil 4</b></p> <p>17.35–18.30 <b>Plenum</b></p> <p>18.30   Abendpause</p> <p>19.30–20.45 Eurythmie-Aufführung Eurythmie im Puls <i>Eurythmeum Stuttgart</i> <i>Else-Klink-Ensemble</i> Leitung: <i>Benedikt Zweifel</i></p>	<p>9.00–10.30 <b>Arbeitsgruppe F Teil 5</b></p> <p>10.30   Kaffeepause</p> <p>11.00   Singen im Saal, <i>Holger Kern</i></p> <p>11.15–12.30   Vortrag mit Verabschiedung: <i>Florian Osswald</i> Die Pädagogik auf die Beine stellen – eine Kulturart</p> <p>12.30   Ende</p>
<p>16.30   Kaffeepause</p>			
<p>18.00–18.45 <i>Henning Kullak-Ublick</i> Impuls 2019 – 100 Jahre Waldorfpädagogik</p>			
<p>18.45   Imbiss</p> <p>19.30–20.45   Vortrag: <i>Andre Bartoniczek</i> Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar ... Die Kraft der Kultur und die Chancen der Waldorfpädagogik</p>			

**Arbeitsgruppen mit  
insgesamt 5 Zeiten:**

---

**F1 Englisch 1**

Unterstufe/(Mittelstufe),  
N.N

---

**F2 Englisch 2**

Mittelstufe/Oberstufe,  
*Douglas Kennedy*  
(Stuttgart)

---

**F3 Französisch**

Unterstufe/(Mittelstufe)  
*Peggy Pigerre (Rastatt)*

---

**F4 Russisch**

Unter-/Mittel-/Ober-  
stufe, *Natalia Plotkina*  
(Stuttgart)

**Künstlerische  
Gruppen mit insge-  
samt 3 Zeiten:**

---

**FK1 Englische Sprach-  
gestaltung, *Angela*  
*Hopkins (Potsdam)***

---

**FK2 English Clowning**  
*Catherine Bryden*  
(München)

---

**FK3 Französische  
Sprachgestaltung**  
*Peggy Pigerre, Siegmund*  
*Baldszun*

---

**FK4 Russisch, *Elisabeth*  
*Sasonova (Berlin),*  
*Susanna Heim-Taubert*  
(Berlin)**



# Fachtagung Musik

Donnerstag 29.10.	Freitag 30.10.	Samstag 31.10.	Sonntag 1.11.
<b>Unterricht gestalten aus den inneren Kräften der Musik</b>	8.00–8.30   Opferfeier	8.00–8.30   Opferfeier	
	8.30–8.50   Singen im Saal, <i>Holger Kern</i>	8.30–8.50   Singen im Saal, <i>Holger Kern</i>	
	9.00–10.00   Vortrag: <i>Dr. Constanza Kaliks</i> Zum Impuls der Erneuerung – Elemente der Kunst des Erziehens	9.00–10.00   Vortrag: <i>Dr. Edwin Hübner</i> Mensch werden in der Welt des Big Data	9.00–10.30 Künstlerische Gruppen KG1–KG5
	10.00   Kaffeepause	10.00   Kaffeepause	
	<b>10.30–12.15 Fachtagung Musik Arbeitsgruppen</b>	<b>10.30–11.30 Fachtagung Musik Arbeitsgruppen (Fortsetzung)</b>	10.30   Kaffeepause
	12.30   Mittagspause	12.30   Mittagspause	11.00   Singen im Saal, <i>Holger Kern</i>
	14.15–16.15 Künstlerische Gruppen KG1–KG5	14.15–16.15 Künstlerische Gruppen KG1–KG5	11.15–12.30   Vortrag mit Verabschiedung: <i>Florian Osswald</i> Die Pädagogik auf die Beine stellen – eine Kulturtat
	16.15   Kaffeepause	16.15   Kaffeepause	12.30   Ende
16:30   Kaffeepause	<b>17.00–18.30 Fachtagung Musik Arbeitsgruppen (Fortsetzung)</b>	<b>17.00–18.30 Fachtagung Musik Arbeitsgruppen oder Plenum</b>	
<b>17:00–18:00 Uhr Fachtagung Musik Plenum</b>	18.30   Abendpause	18.30   Abendpause	
18.00–18.45 <i>Henning Kullak-Ublick</i> Impuls 2019 – 100 Jahre Waldorfpädagogik	19.30–20.45   Vortrag: <i>Stefan Grosse</i> Was bleibt nach 100 Jahren? Früchte und Keime in der Waldorfpädagogik	19.30–20.45 Eurythmie-Aufführung Eurythmie im Puls <i>Eurythmeum Stuttgart</i> <i>Else-Klink-Ensemble</i> Leitung: <i>Benedikt Zweifel</i>	
18.45   Imbiss			
19.30–20.45   Vortrag: <i>Andre Bartoniczek</i> Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar ... Die Kraft der Kultur und die Chancen der Waldorfpädagogik			

**Ob Kultur-Impuls oder KULTURimpuls – beide Ausdrücke führen die Gedanken in den Zusammenhang mit ursächlich Musikalischem. Die inneren Kräfte der Musik – nicht nur im Rhythmischen – sind es, die im waldorfpädagogischen Kulturimpuls wirken können und sollen und so ihre erneuernde Kraft entfalten können.**

Wir wollen in der Fachtagung diesen Kräften nachspüren, nahekommen und uns die pädagogische Relevanz derselben für die tägliche Arbeit im Musikunterricht bewusst machen. Wir wollen mit den Arbeitsgruppen auch ein Angebot machen, mit Kollegen unterschiedlichster Erfahrungshorizonte ins Gespräch und auch ins gemeinsame Tun zu kommen. Wir können davon ausgehen, dass auch in diesem Jahr wieder eine anregende Arbeit entstehen wird. Da wir schlecht einschätzen können, wer und wie viele von Ihnen kommen werden, ist unsere derzeitige Planung thematisch nicht endgültig fixiert, sondern ein Angebot, dass bei Bedarf auch variiert oder ergänzt werden kann. Auch für Überraschungen sind wir freudig offen. Die Gruppeneinteilung und deren thematischen Schwerpunkte werden wir gemeinsam im ersten Plenum vor Ort finden. Für Anregungen und Wünsche (gerne schon im Vorfeld!) sind wir offen und versuchen, diese bei unserer Planung zu berücksichtigen.



Es grüßt Sie herzlich,  
der Vorbereitungskreis  
*Katharina Del Bagno, Holger Kern*

delbagn@freie-hochschule-  
stuttgart.de  
kern@freie-hochschule-stuttgart.de

# Fachtagung Religion

Donnerstag 29.10.	Freitag 30.10.	Samstag 31.10.	Sonntag 1.11.
<p>Glaubens-, Liebe- und Hoffungskräfte bauen die Wesensglieder des Menschen auf. Zur Aufgabe des freien Religionsunterrichtes gehört es, diese Seelenqualitäten der Kinder und Jugendlichen zu stärken. In Darstellungen und Gesprächen sollen Inhalte erarbeitet werden, die diesen Zielen dienen. Leitung: Bärbel Walbaum</p> <p>Die Zeiten der Arbeitsgruppe sind so gewählt, dass die Teilnahme an einer Künstlerischen Gruppe möglich ist. (Siehe KG 1–5, S. 4)</p> <p>Literatur: Rudolf Steiner, Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit, GA 130, Vorträge vom 2. und 3. 12. 1911. <i>Bitte bringen Sie das Neue Testament mit.</i></p>	<p>8.00–8.30   Opferfeier</p> <p>8.30–8.50   Singen im Saal, <i>Holger Kern</i></p> <p>9.00–10.00   Vortrag: <i>Dr. Constanza Kaliks</i> Zum Impuls der Erneuerung – Elemente der Kunst des Erziehens</p> <p>10.00   Kaffeepause</p>	<p>8.00–8.30   Opferfeier</p> <p>8.30–8.50   Singen im Saal, <i>Holger Kern</i></p> <p>9.00–10.00   Vortrag: <i>Dr. Edwin Hübner</i> Mensch werden in der Welt des Big Data</p> <p>10.00   Kaffeepause</p>	<p>9.00–10.30 Künstlerische Gruppen KG1–KG5</p>
	<p>10.30–12.30 Fachtagung Religion</p>	<p>10.30–11.30 Fachtagung Religion</p>	<p>10.30   Kaffeepause</p> <p>11.00   Singen im Saal, <i>Holger Kern</i></p> <p>11.15–12.30   Vortrag mit Verabschiedung: <i>Florian Osswald</i> Die Pädagogik auf die Beine stellen – eine Kulturtat</p>
	<p>12.30   Mittagspause</p> <p>14.15–16.15 Künstlerische Gruppen KG1–KG5</p>	<p>12.30   Mittagspause</p> <p>14.15–16.15 Künstlerische Gruppen KG1–KG5</p>	<p>12.30   Ende</p>
<p>16:30   Kaffeepause</p> <p>18.00–18.45 <i>Henning Kullak-Ublick</i> Impuls 2019 – 100 Jahre Waldorfpädagogik</p>	<p>16.15   Kaffeepause</p> <p>17.00–18.30 Fachtagung Religion</p>	<p>16.15   Kaffeepause</p> <p>17.00–18.30 Fachtagung Religion</p>	
<p>18.45   Imbiss</p> <p>19.30–20.45   Vortrag: <i>Andre Bartoniczek</i> Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar ... Die Kraft der Kultur und die Chancen der Waldorfpädagogik</p>	<p>18.30   Abendpause</p> <p>19.30–20.45   Vortrag: <i>Stefan Grosse</i> Was bleibt nach 100 Jahren? Früchte und Keime in der Waldorfpädagogik</p>	<p>18.30   Abendpause</p> <p>19.30–20.45 Eurythmie-Aufführung Eurythmie im Puls <i>Eurythmeum Stuttgart</i> <i>Else-Klink-Ensemble</i> Leitung: <i>Benedikt Zweifel</i></p>	

# Turn- und Sportfachtagung

## Donnerstag 29.10.

„Das Neue der Bothmer-Gymnastik liegt ... darin, dass sie die kindliche Entwicklung nicht ignoriert, sondern diese in jeder Lebensphase behutsam unterstützt und fördert ...“

*Alheidis v. Bothmer in „Die Bothmer Gymnastik“*

Die Zeiten der Turn- und Sportfachtagung sind so gewählt, dass die Teilnahme an einer Künstlerischen Gruppe der allgemeinen Tagung möglich ist. (Siehe KG1-KG5, S. 4)

### 16:00–17:30 Uhr

#### Bothmer Gymnastik

Turnen und Einstimmung auf das Thema  
Ort: Turnhalle

### 18.00–18.45

*Henning Kullak-Ublick*  
**Impuls 2019 – 100 Jahre Waldorfpädagogik**

18.45 | Imbiss

### 19.30–20.45 | Vortrag:

*Andre Bartoniczek*  
**Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar ...**  
Die Kraft der Kultur und die Chancen der Waldorfpädagogik

## Freitag 30.10.

8.00–8.30 | Opferfeier

8.30–8.50 | Singen im Saal, *Holger Kern*

9.00–10.00 | Vortrag:  
*Dr. Constanza Kaliks*  
**Zum Impuls der Erneuerung – Elemente der Kunst des Erziehens**

10.00 | Kaffeepause

### 10.30–12.30 Gymnastik, Turnen und Spiele

Ort: Turnhalle

12.30 | Mittagspause

### 14.15–16.15

Künstlerische Gruppen KG1-KG5

16.15 | Kaffeepause

### 17.00–18.30 Gymnastik, Turnen und Spiele

Ort: Turnhalle

18.30 | Abendpause

### 19.30–20.45 | Vortrag:

*Stefan Grosse*  
**Was bleibt nach 100 Jahren?**  
Früchte und Keime in der Waldorfpädagogik

## Samstag 31.10.

8.00–8.30 | Opferfeier

8.30–8.50 | Singen im Saal, *Holger Kern*

9.00–10.00 | Vortrag:  
*Dr. Edwin Hübner*  
**Mensch werden in der Welt des Big Data**

10.00 | Kaffeepause

### 10.30–11.30 Gymnastik, Turnen und Spiele

Ort: Turnhalle

12.30 | Mittagspause

### 14.15–16.15

Künstlerische Gruppen KG1-KG5

16.15 | Kaffeepause

### 17.00–18.30 Gymnastik, Turnen und Spiele

Ort: Turnhalle

18.30 | Abendpause

### 19.30–20.45

Eurythmie-Aufführung  
**Eurythmie im Puls**  
*Eurythmeum Stuttgart*  
*Else-Klink-Ensemble*  
Leitung: *Benedikt Zweifel*

## Sonntag 1.11.

9.00–10.30  
Künstlerische Gruppen KG1-KG5

10.30 | Kaffeepause

11.00 | Singen im Saal, *Holger Kern*

11.15–12.30 | Vortrag mit Verabschiedung:  
*Florian Osswald*  
**Die Pädagogik auf die Beine stellen – eine Kulturtat**

12.30 | Ende

In unserer Fachtagung sollen folgende Fragen im Mittelpunkt der Arbeit stehen:

- Was ist das Neue im Bewegungsunterricht der Waldorfschulen?
- Welche anderen Impulse werden gesetzt?
- Was verändert der Lehrer, wie verändert sich der Lehrer?
- Wir arbeiten an den Elementen des Turnunterrichtes: Bothmer-Gymnastik, Kinder- und Sportspiele sowie Geräteturnen.  
*Michael Neu, Silvia Tampe, Thorsten Flemming*

# Information

---

## Veranstalter und Auskunft:

Bund der Freien Waldorfschulen  
Wagenburgstraße 6  
70184 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 10 42-0  
Fax (07 11) 2 10 42-19  
www.waldorfschule.de

---

## Tagungsort:

Freie Waldorfschule  
Uhlandshöhe  
Haußmannstraße 44  
70188 Stuttgart

---

## Anreise:

- Vom Hauptbahnhof Stuttgart: Stadtbahnlinie U15 Richtung Ruhbank/Fernsehturm (oder Heumaden) bis Haltestelle „Heidehofstraße“
- Vom Stuttgarter Flughafen: S-Bahn S2 Richtung Schorndorf oder S-Bahn S3 Richtung Backnang bis Haltestelle „Hauptbahnhof“, dann Stadtbahnlinie U15 Richtung Ruhbank/Fernsehturm (oder Heumaden) bis Haltestelle „Heidehofstraße“

---

## Tagungsbüro:

Donnerstag:  
13.30 – 21.00 Uhr  
Freitag und Samstag:  
8.00 – 14.30 Uhr  
18.30 – 19.30 Uhr  
Sonntag:  
8.30 – 11.30 Uhr  
Telefon: (0711) 2 10 42-13  
Vor Ort: 0176 56 91 96 36

---

## Anmeldung per Internet:

www.waldorfschule.info/  
herbsttagung2015

---

**Anmeldeschluss 15.10.2015**

---

## Tagungsgebühr:

160 EUR bei Online-Anmeldung  
im Internet  
180 EUR bei schriftlicher  
Anmeldung.  
Im Tagungspreis ist die Verpfle-  
gung in den 5 kleinen Kaffee-  
pausen enthalten und der Imbiss  
am Donnerstagabend.

---

## Bezahlung Inland:

Bitte überweisen Sie den Betrag  
auf das Konto der Bank für  
Sozialwirtschaft  
IBAN: DE13 6012 0500 0007  
7205 00  
Stichwort: Herbsttagung 2015  
**plus Name des Teilnehmers**

---

## Bezahlung Ausland:

vor Ort in bar  
(keine Überweisung)

---

## Tagungskarte:

erhalten Sie bei Ankunft im  
Tagungsbüro.

---

## Rücktritt:

Bis 18.10. werden 60 EUR erstat-  
tet. Danach keine Erstattung.

---

## Einzelvorträge: 10 EUR

**Eurythmie-Aufführung: 20 EUR**

**Ermäßigt: 15 EUR**

Karten vor Ort erhältlich.

---

## Verpflegung:

Die Schulküche bietet an:  
3 x Frühstück (Fr, Sa, So) 16,20  
2 x Mittagessen (Fr/Sa) 17,60  
2 x Abendessen (Fr/Sa) 12,40  
Zutaten überwiegend in Bio-  
oder Demeter-Qualität, wahl-  
weise mit Fleisch oder vegeta-  
risch. *Bestellung und Bezahlung  
im Voraus zusammen mit der  
Tagungsgebühr.*

**Kein Verkauf vor Ort.**

---

## Unterkunft: Do, 29.10. bis So.

1.11.2015, 13 Uhr  
Feldliege mit Decke, Kissen und  
Bezüge im Schulgebäude. Bezah-  
lung im Voraus zusammen mit  
der Tagungsgebühr. Die Gebühr  
beträgt 20 EUR für die gesamte  
Tagung, also drei Nächte. Sollte  
das Sammelquartier ausgebucht  
sein, erhalten Sie rechtzeitig  
Nachricht.



# Unterkunft

---

Jugendherberge, Haußmannstr. 27  
Tel. 0711-66 47 47-0 (ab 24,-)  
info@jugendherberge-stuttgart.de  
www.jugendherberge-stuttgart.de  
Nur mit JH-Ausweis (ca. 300 m)

---

Alex 30 Hotel, Alexanderstr. 30  
Tel. 0711-83 88 95-0 (ab 25,-  
o. Frühstück, Etagedusche/-WC)  
info@alex30-hostel.de  
www.alex30-hostel.de  
(ca. 1.000 m)

---

Abalon, Olgastr. 79  
(Zimmermannstr. 7-9)  
Tel. 0711-21 71-0 (84,- bis 98,-)  
info@abalon.de, www.abalon.de  
(ca. 1.700 m)

---

Motel One Stuttgart-Hauptbahnhof, Lautenschlagerstraße 14  
70173 Stuttgart,  
Tel. 0711-3002 09-13  
(69,- bis 75,-, plus Frühstück)  
www.motel-one.com

---

## Weitere Hotels und Pensionen:

---

Pension Jursitzki, Staibenäcker 1  
Tel. 0711-26 18 90 (ca. 45,-)  
(ca. 800 m)

---

City Hotel, Uhlandstr. 18  
Tel. 0711-2 10 81-0 (79,- bis  
89,-) ch@bbv-hotels.de  
www.cityhotel-stuttgart.de  
(ca. 1.000 m)

---

Hotel Gerokruhe, Pischekstr. 70  
Tel. 0711-2 38 69-0 (ca. 55,-)  
(ca. 2.000 m)

---

Bavaria Hotel Münchner Hof,  
Neckarstr. 170  
Tel: 0711-92 57 00 (ca. 65,- bis  
85,-, je nach Termin  
info@hotel-muenchnerhof.com  
www.hotel-muenchnerhof.com  
(ca. 1.200 m)

---

Hotel Wirt am Berg  
Gaisburgstr. 12 a  
Tel. 0711-24 18 65  
(50,- bis 80,-)  
hotelwirtamberg@web.de  
(ca. 800 m)

---

Hotel Espenlaub  
Charlottenstr. 27  
Tel. 0711-2 10 91-0, (ca. 65,-)  
espenlaub@stadthotels-erkurt.de  
www.stadthotels-erkurt.de  
(ca. 1.000 m)

---

Internationales Studentenhotel  
Stuttgart, Neckarstr. 172,  
Tel. 0711-41 43 00 (ab 28,-)  
studi-hotel@studentenwerk-  
stuttgart.de (ca. 1.200 m)

---

Jugendgästehaus (Internationaler  
Bund), Richard-Wagner-Str. 2  
Tel. 0711-24 11 32 (ab 26,50)  
jgh-stuttgart@internationaler-  
bund.de, www.hostel-stuttgart.de  
(ca. 1.200 m)

---

**Privatzimmervermittlung:**  
Bed and Breakfast Stuttgart  
www.bedandbreakfast.de/  
stuttgart

---

## Weitere Auskünfte

---

Hotelzimmervermittlung  
Tourist Information, Königstr. 1a  
70173 Stuttgart  
Tel. 0711-22 28-253,  
i-punkt@stuttgart-tourist.de  
www.stuttgart-tourist.de



# Anmeldung

Anmeldung zur Herbsttagung Stuttgart 2015 / 29.10. bis 1.11. 2015

Name	Schulstempel
Vorname	
Adresse	
PLZ/Ort	
E-Mail	
Schule	

Ich möchte teilnehmen an (bitte ankreuzen):

Opferfeier (8.00 Uhr)

Teilnahme an den allgemeinen Kursen

**Arbeitsgruppe:** bitte Nr. 1–5 eintragen / 1. Priorität:  AG ..... / 2. Priorität:  AG .....

**Künstlerische Gruppen** 1–5: 1. Priorität:  KG ..... / 2. Priorität:  KG .....

Teilnahme an der Fachtagung Eurythmie (bitte ankreuzen)

bitte Nr. 1 oder 2 eintragen /  Kurs EurA ..... /  Künstl. Kurs EurB .....

Teilnahme an der Fachtagung Fremdsprachen (bitte ankreuzen)

**Fremdsprachenworkshops**  Kurs F ..... /  Künstl. Kurs FK .....

Teilnahme an der Fachtagung Religion (bitte ankreuzen)

**Künstlerische Gruppen** 1–5: 1. Priorität:  zusätzlich KG ..... / 2. Priorität:  KG .....

Teilnahme an der Fachtagung Turnen und Sport (bitte ankreuzen)

**Künstlerische Gruppen** 1–5: 1. Priorität:  zusätzlich KG ..... / 2. Priorität:  KG .....

Anmeldung für Sammelquartier

Unterkunftsmöglichkeit von Donnerstag, 29.10. bis Sonntag, 01.11.

Ich benötige einen Platz im Sammelquartier (20 EUR insgesamt)

Die Reservierung eines Platzes (Feldliege mit Decke, Kissen und Bezüge) wird verbindlich nach Eingang Ihres korrekt ausgefüllten Anmeldeabschnittes. Sollte das Sammelquartier bei Eingang Ihrer Anmeldung schon ausgebucht sein, erhalten Sie Nachricht. Sonst versenden wir keine Bestätigungen.

Anmeldung Essen (verbindliche Bestellung der Mahlzeiten):

3 x Frühstück (Fr, Sa, So): 16,20 EUR /  2 x Mittagessen (Fr, Sa): 17,60 EUR

2 x Abendessen (Fr, Sa): 12,40 EUR /  Fleisch /  vegetarisch

Datum:

Unterschrift:

**Einsendeschluss 15.10.2015**

Senden an Bund der Freien Waldorfschulen, Tagungsbüro, Wagenburgstr. 6, 70184 Stuttgart

Anmeldung im Internet unter: [www.waldorfschule.info/herbsttagung2015](http://www.waldorfschule.info/herbsttagung2015)



Bund der Freien  
Waldorfschulen

Kultur Impuls



Herbsttagung

**Kulturimpuls –  
lebendig werdende  
Pädagogik**

Do 29.10. bis So 1.11.15

**Veranstaltungsort:**

Freie Waldorfschule Uhlandshöhe  
Haußmannstraße 44  
70188 Stuttgart

**Veranstalter und Auskunft:**

Bund der Freien Waldorfschulen  
Wagenburgstr. 6, 70184 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 10 42-0  
Fax (07 11) 2 10 42-19  
[www.waldorfschule.de](http://www.waldorfschule.de)

**Tagungsbüro:**

Donnerstag:  
13.30 – 21.00 Uhr

Freitag und Samstag:  
8.00 – 14.30 Uhr  
18.30 – 19.30 Uhr

Sonntag:  
8.30 – 11.30 Uhr